Hoffnung für Dich e.V.

Mutter-Kind-Bereich · Wabern-Falkenberg

Auf einen Blick

Altersstruktur der Betreuten:
18 - 40 Jahre

Altersstruktur der Kinder:
0 - 6 Jahre (bzw. mindestens ein Kind unter 6 Jahren)

Aufnahmekapazität:
5 Mütter / 7 Kinder

Familienkonstellation:
Aufnahme von Schwangeren, sowie je nach Platzkapazität von Müttern mit bis zu drei Kindern.

Team:
Wir sind ein interdisziplinäres Team, das schwerpunktmäßig aus Erzieherinnen und Sozialpädagoginnen besteht und arbeiten nach dem systemischen Ansatz.

Lage der Einrichtung:
Unser Mutter-Kind-Haus liegt in Falkenberg und ist in einem ehemaligen Bauerngehöft untergebracht. Eine Katze, Schafe, Hühner und Hasen, sowie ein großer Gemüsegarten und ein weitläufiges Gelände gehören mit zum Haus dazu. Falkenberg selbst ist ein kleines Dorf mit ca. 900 Einwohnern und liegt nahe der Kleinstädte Homberg Efze und Fritzlar, die beide mit dem Bus zu erreichen sind. In Falkenberg selbst gibt es sowohl einen Kindergarten wie auch eine Grundschule, die vom Mutter-Kind-Haus aus fußläufig in wenigen Minuten zu erreichen sind. Ebenfalls hier angesiedelt ist die Jugend- und Kulturarbeit Anorak 21, die ein breitgefächertes Angebot aus tiergestützter Pädagogik und Erlebnispädagogik hat. Darüber hinaus gibt es einen wunderschönen kleinen Dorfladen mit angegliederten Café.

Informationen

Unser Angebot richtet sich an Mütter im Alter von 18 – 40 Jahren mit einem oder mehreren Kind/ Kindern (0 – 6 Jahre, in Ausnahmefällen auch ältere Geschwisterkinder), die aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung eine umfassende Unterstützung bei der Versorgung und Erziehung ihrer Kinder benötigen.

Aufnahmevoraussetzungen sind:

- Vorliegen einer Kostenbewilligung seitens der Jugendhilfe
- Klare Auftragsklärung zwischen Jugendamt, Klientinnen und Einrichtung
- Einlassen der Mutter auf eine Zusammenarbeit und Akzeptanz der Rahmenbedingungen der Einrichtung
- Bereitschaft zu regelmäßigen Drogentestungen bei vorliegender Suchtproblematik
- Bereitschaft zu psychiatrischer/psychotherapeutischer Behandlung sowie ggf. notwendiger medikamentöser Einstellung bei Vorliegen einer psychischen Erkrankung

Ausschlusskriterien sind:

- Akute Suchtproblematik
- Akute unbehandelte Psychose

Träger der Einrichtung

„Hoffnung für Dich“ e.V.
Schlossstr.6
34590 Wabern-Falkenberg

Mitglied im Diakonischen Werk in Kurhessen-Waldeck, im EREV und der ACL (Arbeitsgemeinschaft christlicher Lebenshilfen)

Ansprechpartner:in

Dani Westeneng/ Daniela Krause

Te.: 05683/ 930521 oder 930513

Kontakt

Mutter-Kind-Haus

Bergstraße 4

34590 Wabern

Infos zum Herunterladen

Flyer
Exemplarischer Wochenplan - so schaut unsere wöchentliche Rahmenstruktur aus
Phasenmodell - so gliedert sich inhaltlich ein Aufenthalt in unserer Einrichtung

- Akute Suizidalität

Pädagogische Konzeption

Im Mutter-Kind-Haus können Frauen mit ihren Kindern aufgenommen werden, die aufgrund psychischer Störungen und Erkrankungen, schweren Lebenskrisen oder im Anschluss an eine Suchttherapie eine umfassende Hilfe in der Alltagsbewältigung und der Versorgung und Erziehung der Kinder benötigen, die ambulant nicht gewährleistet werden kann.

Ziel der Maßnahme ist es zunächst, die Mutter zusammen mit ihrem Kind in der schwierigen Lebenssituation zu begleiten, sie individuell zu fördern und ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Wichtige Punkte in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit den Müttern sind:

- Aufbau einer tragfähigen Mutter-Kind-Beziehung
- Stabilisierung und Nachreifung der Persönlichkeit
- Bearbeitung von Entwicklungsdefiziten und belastenden Lebenserfahrungen
- Bearbeitung von akuten Beziehungsschwierigkeiten und Stärkung der Beziehungsfähigkeit
- Förderung des Sozialverhaltens
- Förderung der Konfliktfähigkeit
- Gestaltung des Alltagslebens in größtmöglicher Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Stärkung der Erziehungskompetenz

Dazu gehört auch, dass die Mutter sich mit ihrer aktuellen Lebenssituation und den Problemen auseinanderzusetzen lernt und wir gemeinsam eine Lebensperspektive erarbeiten, die ihren persönlichen Möglichkeiten entspricht.

Ziele in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern sind:

- Sicherstellung der Grundbedürfnisse
- Vermittlung von emotionaler Sicherheit
- Stärkung der Beziehung und Bindung zur Mutter
- Abbau und Entgegenwirken von Entwicklungsdefiziten und Deprivationserscheinungen
- Bearbeitung von belastenden Lebenserfahrungen, z.B. mangelnde Versorgung, Trennungserfahrungen usw.
- Förderung einer altersentsprechenden Entwicklung
- Vermittlung eines positiven sozialen Lernverhaltens

Besondere Angebote

Hoffnung für Dich e.V. ist eine christlich orientierte Lebensgemeinschaft. Wir bieten den Müttern und Kindern einen Lebens- und Betreuungsrahmen, der unter anderem durch die Grundregeln der Suchtmittel- und Gewaltfreiheit geprägt ist. Das gemeinsame Alltagserleben, verbunden mit gezielten pädagogischen und therapeutischen Angeboten, bildet den Schwerpunkt der Arbeit und bietet emotionale Sicherheit und Kontinuität in den Beziehungen. In dieser Form des Zusammenlebens werden kommunikative Prozesse bewusst erlebt. In der Reflexion stellen sie ein gutes Übungsfeld dar, die auftretenden Problemstrukturen und Konfliktfelder aufzudecken und zu bearbeiten. Unsere pädagogische Arbeit zielt darauf, Müttern und Kindern einen natürlichen und von emotionaler Annahme geprägten Lebensraum zu bieten, ihren Grundbedürfnissen Sorge zu tragen und eine gesunde Entwicklung zu fördern. In dieser vertrauensvollen Umgebung können sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung nachreifen, ihre Ressourcen ausbauen, wertvolle Erfahrungen sammeln und neue Fähigkeiten entdecken. Ziel ist die Stabilisierung der Persönlichkeit, Förderung einer größtmöglichen Selbständigkeit und die Vorbereitung auf ein eigenverantwortliches Leben in unserer Gesellschaft.

Wir bieten Müttern und Kindern vielfältige pädagogische und therapeutische Angebote. U. a.

- Unterstützung bei der Versorgung und Erziehung des Kindes
- Erziehungsberatung
- Kinderbetreuung
- pädagogische Einzel- und Gruppenangebote
- Hausaufgabenbetreuung
- alltagspraktisches Arbeitstraining
- Einzel- und Gruppengespräche
- Paargespräche
- Freizeitangebote
- soziale Beratung
- psychiatrische Begleitung durch einen niedergelassenen Psychiater und Psychotherapeuten
- individuelle Hilfs- und Förderangebote durch niedergelassene Logopäden, Ergotherapeuten usw.

Der Aufenthalt beträgt in der Regel 1 1⁄2 – 2 Jahre. Wenn längerfristig Hilfe notwendig ist, bieten wir im Anschluss die Möglichkeit des Betreuten Wohnens für Mütter mit Kindern außerhalb des stationären Rahmens.

Wohnform und Ausstattung

Das Mutter-Kind-Haus liegt unterhalb der Burgruine von Falkenberg, einem Ortsteil der Gemeinde Wabern, mit ca. 900 Einwohnern. Das Dorf liegt 30 km südlich von Kassel im Schwalm-Eder-Kreis. Es bestehen Verkehrsanbindungen zu den nahegelegenen Städten Homberg (Efze), Fritzlar und Wabern. Kindergarten und Grundschule befinden sich im Ort. Zudem bietet Falkenberg ein vielfältiges Vereinsangebot für Kinder.

Wir leben auf einem alten Bauernhof mit den verschiedensten Tieren, einem großen Gemüsegarten und viel Platz zum Spielen und sich ausprobieren. Die anfallenden Arbeiten in Haus, Hof und Garten werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Die Außenanlagen bieten neben verschiedenen Spielgeräten auch natürliche Spielmöglichkeiten, wie Wiesenflächen, Weidenhütten und einen Barfußpfad. Die Tierhaltung von Schafen, Katze, Hasen, Hühnern und der Anbau von Obst und Gemüse sind Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Seit 1992 bietet das Mutter-Kind-Haus mit großem Wohnhaus und Nebengebäuden auf einem 4.000 qm großen Grundstück 5 Müttern mit bis zu 7 Kindern einen Ort zum Leben. Zusätzlich zu den Gemeinschafts- und Wirtschaftsräumen, dem Kreativraum, einem großen Spielzimmer sowie einem Toberaum, teilen sich je zwei Familien einen Wohnbereich. Dabei stehen den Müttern und Kindern jeweils eigene Zimmer zur Verfügung, während die Bäder gemeinschaftlich genutzt werden. Zusätzlich gibt es eine hausinterne Trainingswohnung, in der gegen Ende der Maßnahme noch einmal intensiv daran geübt wird einen eigenen Haushalt mit Kind zu führen. .

Gesetzliche Grundlage

- § 19 SGB VIII „Gemeinsame Wohnformen für Mütter/ Väter und Kinder“

- § 27 Abs. 2 SGB VIII „Hilfe zur Erziehung“ i.V.m. § 34 SGB VIII „Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform“

- Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen gem. §42 SGB VIII, die während eines Aufenthaltes in der Einrichtung notwendig werden

- ambulante pädagogische Nachbetreuung im Rahmen von Fachleistungsstunden